



Friedrich Moor vom Verein Heessener Wald (Vierter von links) und Dieter Leder von der Interessengemeinschaft Generationengarten (Fünfter von links) nahmen die Preise entgegen.  
© Mroß

**Hamm – Die Interessengemeinschaft Generationengarten aus Bockum-Hövel und der Naturerlebnispfad des Vereins Heessener Wald sind zu gleichen Teilen mit dem Umweltpreis der Stadt Hamm ausgezeichnet worden.**

Die beiden Initiativen nahmen den Preis am Donnerstag im Rahmen einer Feierstunde im Glaselefanten des Maxmilianparks entgegen.

Die Interessengemeinschaft Generationengarten betreibt seit 2010 eine Parzelle des Kleingartens „Ontario“ als so genannten Mehrgenerationengarten. Schülern der Albert-Schweitzer- und der Talschule wird dort unter anderem von Bewohnern des Ludgeristiftes das praktische Arbeiten im Garten vermittelt.

Dazu gehören das Säen, Pflanzen und Ernten sowie die Verarbeitung in der Schulküche. Aus Naturfarben werden Bilder gemalt, Wolle gefärbt und Schminke hergestellt.

Der 1967 gegründete Verein Heessener Wald betreibt seit 2010 einen Naturerlebnispfad. Zehn Stationen mit kindgerechten Informationstafeln begleiten den 2,3 Kilometer langen Wanderweg. Dort werden ökologische und ökonomische Zusammenhänge dargestellt. Die Stationen sind interaktiv gestaltet und sollen ein Walderlebnis für alle Sinne ermöglichen.

Der städtische Umweltpreis stand in diesem Jahr unter dem Motto „Umweltbildung“; die Preisträger bestimmte der Umweltausschuss bereits im Mai. Beide erhalten ein Preisgeld von jeweils 1250 Euro.